

Verlegeanleitung

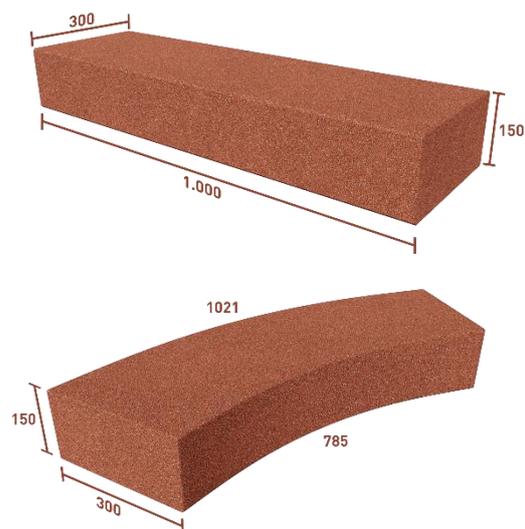
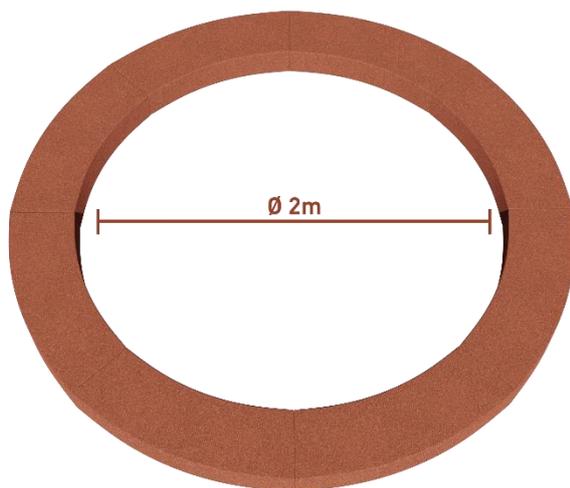
Untergrund

Der Untergrund muss frostsicher und eben sein. Die Verlegung der Blockstufe kann direkt auf einem tragfähigen verdichteten Unterbau erfolgen. Am besten eignet sich ein ebenes, glatt abgezogenes Streifenfundament.

Alternativ ist es auch möglich, die Blockstufen auf einem tragfähigen verdichteten Unterbau in ein vorbereitetes Frischbetonbett (B15) einzusetzen.

Bei bereits vorhandenen befestigten Flächen (z.B. Beton, Asphalt) müssen Unebenheiten durch eine Ausgleichsschicht nivelliert werden (z.B. mit einem Spezialmörtel) und die Blockstufen untereinander und/oder mit dem Untergrund verklebt werden.

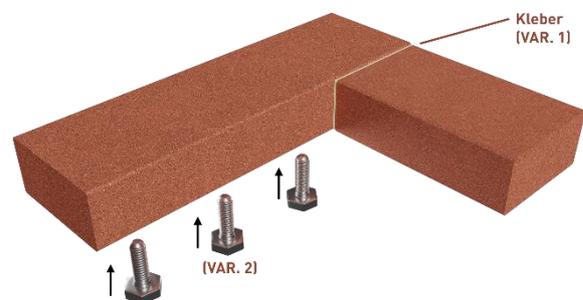
Für die Wasserabführung ist darauf zu achten, dass der Unterbau ein Gefälle aufweist oder wasserdurchlässig ist. Bei wasserundurchlässigem Unterbau ist darauf zu achten, dass eine Abflussmöglichkeit für das Wasser vorhanden ist.



Verlegen einer Fläche

Variante 1: Die EUROFLEX® Blockstufen sollten bei einem bereits bestehenden Betonunterbau mit 1-Komponenten PUR-Kleber (siehe S. 3) auf den gesäuberten, trockenen und glatten Beton form- und kraftschlüssig **vollflächig** nicht punktuell aufgeklebt bzw. aufgeschraubt werden. Verkleben bzw. verfugen Sie die Stöße der Blockstufen miteinander.

Erforderliche Längen- und Gehrungszuschnitte sind mit einer Ketten- oder einer Tauchsäge einfach auszuführen.



Variante 2: Die EUROFLEX® Blockstufe können Sie auch ohne Verklebung mit dem Untergrund, direkt auf Frischbeton (B15) versetzen. Dazu drehen Sie mehrere verzinkte Sechskantschrauben 10 x 200 mm, mind. 70 mm tief in den Gummi und setzen Sie die Blockstufe mit dem Schraubenkopf in den Frischbeton ein. Verkleben bzw. verfugen Sie die Stöße der Blockstufen miteinander.

Um unterschiedliche Verfärbungen durch Sonnenlicht zu vermeiden, bitte die Ware bis zum Einbau stets komplett mit der UV-Schutzfolie (wie werkseitig ausgeliefert) abdecken.

Das Schneiden der Blockstufe kann mittels Tauchsäge oder Kettensäge erfolgen.



Für die Gestaltung von Treppen werden die Blockstufen auf ein Streifenfundament verklebt oder in bereits tragfähigen Frischbeton eingesetzt.

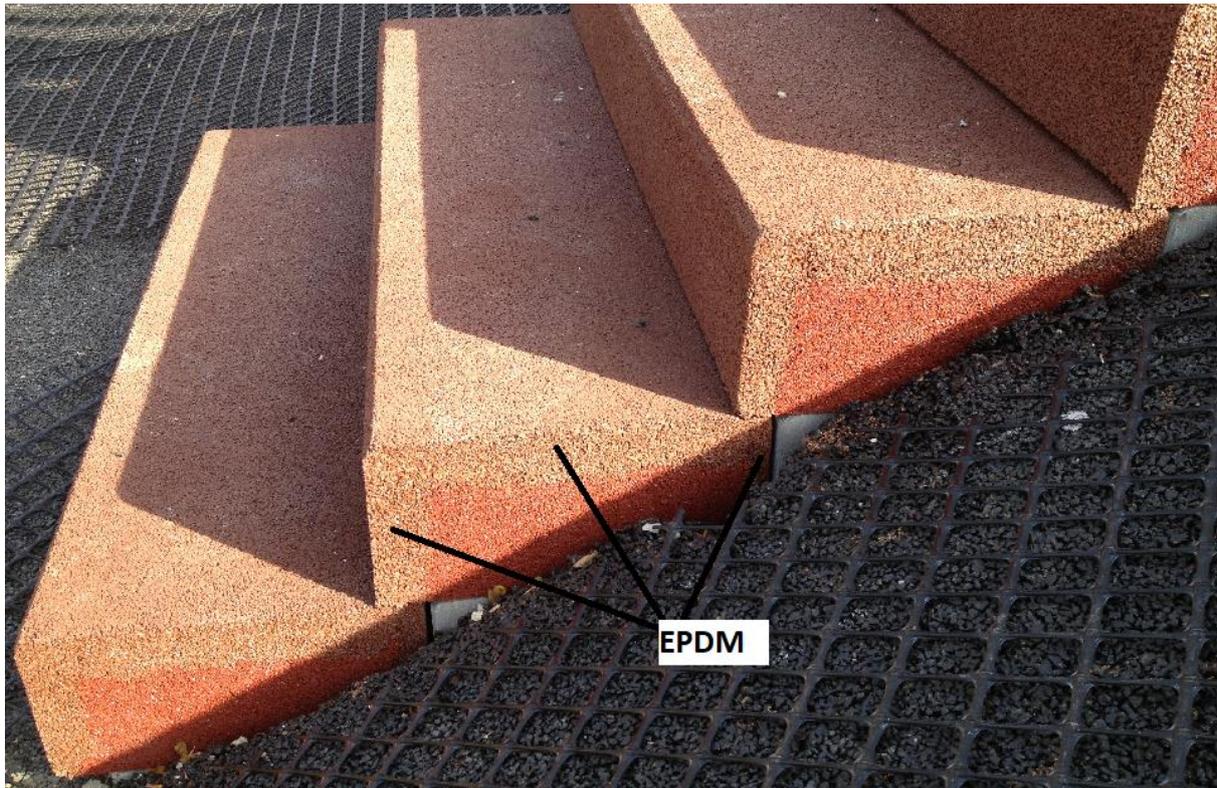


Dieses Datenblatt unterliegt keinem Änderungsdienst. Alle Angaben ohne Gewähr.
Die jeweils gültige Version finden Sie unter www.kraiburg-relastec.com/euroflex

Seite 2 von 4

Verlegung EPDM ummantelte Blockstufe

Es ist darauf zu achten, dass die nicht ummantelte Seite zum Untergrund installiert wird.



Klebeanleitung

Kleberbedarf: 1 Kartusche 310 ml für ca. 3-4 lfm bzw. 1m²

Klebstoff:

Empfohlen wird der über uns zu beziehende Klebstoff Ottocoll P83 (grau) oder Ottocoll M 500 (rot). Beim Einsatz anderer nicht getesteter Klebstoffe entfällt die Gewährleistung.

Arbeitsvorbereitung:

Die Flächen müssen sauber, trocken und fettfrei sein. Die Haftung und Verträglichkeit mit Kunststoffen und Lacken muss objektbezogen geprüft werden.
Achtung: Bei Naturstein kann es zu Verfärbungen kommen.

Klebung: Das Material aus der Klebepistole auf den Untergrund auftragen. Die Auftragsdicke ist abhängig von der Beschaffenheit der zu klebenden Materialien. Das Gegenmaterial innerhalb von 10 Minuten einlegen und andrücken. Bedingt durch die pastöse Konsistenz des Materials empfiehlt es sich, den Verbund zu fixieren. Die Aushärtung ist abhängig von der Schichtdicke und der Luftfeuchtigkeit.

Verarbeitungstemperatur: +5°C - +40°C, Hautbildungszeit bei 23°C: ca. 20 Minuten,
Aushärtungszeit bei 23°C: ca. 24 Stunden

Grundierung für saugende Untergründe:

Zur Verbesserung der Haftung auf mineralischen Werkstoffen (z.B. saugende Untergründe wie Beton, Porenbeton, Faserzement) wird eine Grundierung empfohlen.

z.B. OTTO Primer 1225 speziell auf die Otto Dichtstoffe Ottocoll P 83 und Ottocoll M 500 abgestimmt. Bei Asphalt als Untergrund ist der Primer 1226 in Kombination mit dem Klebstoff Opttocol P83 empfehlenswert.

Grundierungsbedarf:

ca. 100 – 300 ml/m², Lieferform: Alu-Flasche 100 ml, 250 ml, 500 ml, 1000 ml

Otto Primer (nicht über uns zu beziehen) mit geeignetem Pinsel gleichmäßig auftragen.

Trocknungszeit ca. 30 Minuten, die Zeitspanne bis zur Weiterverarbeitung (offene Topfzeit) kann bis zu 8 Stunden betragen, wenn Staubanfall vermieden wird.

Bezugsmöglichkeiten:

Über den Fachhandel oder durch die KRAIBURG-Fachberatung in Ihrer Nähe.